

Gesundheit + Impffreiheit für Tiere e.V.

Friedrich-Andrae-Str. 6
Weinstrasse 24

67480 E d e n k o b e n
Tel. 06323/2895 + 5052
www.impffreiheit.de

Spendenkonto: Spark. Südl.
Weinstr. BLZ 548 500 10
Konto Nr. 351 305 58



Liebe Tierfreunde,

hier noch eine Meldung aus einer brasilianischen Zeitung vom 20. Januar 1969 die einen erneuten Beweiss dafür darstellte, dass Impfungen Chromosomenschädigungen verursachen können:

"Einige Untersuchungen haben ergeben, daß nach bestimmten Erkrankungen wie Windpocken oder Mumps Strukturänderungen der Chromosomen bei jungen Patienten auftreten. Es wurde ebenfalls nachgewiesen, daß Patienten, die gegen Röteln oder Gelbfieber immunisiert waren, manchmal Chromosomenanomalien des Knochenmarks aufwiesen. Dieses wurde vor kurzem bei Kindern von ein bis sechs Jahren beobachtet, die gegen Pocken geimpft worden waren. Einige Zellen, die diesen Kindern entnommen wurden, hatten nur 40 bis 45 Chromosomen und nicht 46, wie es bei normalen menschlichen Zellen der Fall ist." - Es handelt sich hierbei um eine merkwürdige Feststellung und die Spezialisten sind entschlossen, dies mit äußerster Aufmerksamkeit zu untersuchen" (Ultima Hora, 20. Jan. 1969).

Um wieviel gefährlicher sind die heutigen Impfstoffe, schwermetallverseucht und gentechnisch hergestellt, ein Großangriff auf Körper und Seele!

Und hier noch ein Auszug aus dem Ärzteblatt:

11. Der Wettbewerb zwingt zur Erschließung neuer Märkte. Das Ziel muss die Umwandlung aller Gesunden in Kranke sein, also in Menschen, die sich möglichst lebenslang sowohl chemisch-physikalisch als auch psychisch für von Experten therapeutisch, rehabilitativ und präventiv manipulierungsbedürftig halten, um „gesund leben“ zu können. Das gelingt im Bereich der körperlichen Erkrankungen schon recht gut, im Bereich der psychischen Störungen aber noch besser, zumal es keinen Mangel an Theorien gibt, nach denen fast alle Menschen nicht gesund sind. Fragwürdig ist die analoge Übertragung des Krankheitsbegriffs vom Körperlichen auf das Psychische. Einige Beispiele:

a) Das Sinnesorgan Angst, zuständig für die Signalisierung noch unklarer Bedrohungen, ist zwar unangenehm, jedoch vital notwendig und daher kerngesund; nur am falschen Umgang mit Angst (zum Beispiel Abwehr, Verdrängung) kann man erkranken. In den 70er- und 80er Jahren jedoch hat man die Angst als Marktnische erkannt und etliche neue, selbstständige Krankheitseinheiten konstruiert – mit vielen wunderbaren Heilungsmöglichkeiten für die dafür dankbaren Patienten. ***

Quelle: <http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?id=32976>

*** Anmerkung: Und ihre Tiere !!!

„Wenn der Mensch keinen Genuss an seiner Arbeit findet, nur arbeitet, um schnell zum Genuss zu gelangen, ist es nur Zufall, wenn er kein Verbrecher wird!“ THEODOR MOMMSEN

Kopieren und Verteilen ist ausdrücklich erwünscht - Nachdenken und Handeln wird nachdrücklich erwartet!